



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Tim Pargent, Barbara Fuchs, Claudia Köhler, Toni Schuberl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 03.08.2020

Sponsoring-Tätigkeiten der Staatsregierung

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Mit welchen anderen Unternehmen hat der Freistaat derzeit Sponsoring-Kooperationen wie mit der Wirecard AG? 2
- 1.2 Wenn ja, in welchem Umfang wurden diese Leistungen gewährt? 2
- 1.3 Sind dadurch für die Staatsregierung Kosten entstanden? 2

- 2.1 Welche Staatsministerien – außer dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) – sind Sponsoring-Kooperationen eingegangen, um die Corona-Krise zu bewältigen? 2
- 2.2 Welche Staatsministerien waren betroffen?..... 2
- 2.3 Welche Leistungen wurden ggf. von den einzelnen Staatsministerien angenommen? 3

- 3.1 Gab es Angebote zur kostenfreien Unterstützung, die von den Staatsministerien nicht angenommen wurden? 3
- 3.2 Wenn ja, was waren ggf. die Gründe für eine Ablehnung? 3
- 3.3 Welche Firmen machten diese Angebote? 3

- 4.1 Hat die Staatsregierung der Bundesregierung vorgeschlagen, die Wirecard AG als Unternehmen für Zahlungsabwicklungen zu empfehlen (bitte ggf. den Zeitpunkt sowie die Art und Weise angeben)? 4
- 4.2 Wer ist diesbezüglich an wen herangetreten? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit der Staatskanzlei, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und unter Beteiligung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, des Staatsministeriums der Justiz, des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Staatsministeriums für Digitales
vom 15.09.2020

Vorbemerkung zu den Fragen 1.1 bis 1.3:

Im Hinblick auf eine weitere Schriftliche Anfrage der Fragesteller vom 30.07.2020 bezüglich „Sponsoring-Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wirecard AG“, die sich auf unentgeltliche Leistungen für das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bei der Bearbeitung der Anträge auf Corona-Hilfen bezieht, sind in der vorliegenden Anfrage unter „Sponsoring-Kooperationen wie mit der Wirecard AG“ Leistungen von sonstigen Unternehmen zu verstehen, die Behörden und sonstige Stellen des Freistaates Bayern derzeit bei ihrer Aufgabenwahrnehmung technisch unterstützen und hierfür dem Freistaat Bayern Arbeitsstunden unentgeltlich zur Verfügung stellen.

1.1 Mit welchen anderen Unternehmen hat der Freistaat derzeit Sponsoring-Kooperationen wie mit der Wirecard AG?

Mit der Celonis SE.

1.2 Wenn ja, in welchem Umfang wurden diese Leistungen gewährt?

Die Celonis SE ist spezialisiert auf Softwareprogramme, die an den Berufsschulen eingesetzt und von den Berufsschülern genutzt werden. Einmal jährlich findet dazu eine Fortbildungsveranstaltung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen mit Unterstützung durch die Celonis SE statt, in der Lehrkräfte in der Anwendung dieser Programme geschult werden. Hierfür stellt die Celonis SE kostenfrei Gastdozenten, Lehrgangsunterlagen und EDV-Programme zur Verfügung.

1.3 Sind dadurch für die Staatsregierung Kosten entstanden?

Abgesehen von den üblichen Kosten eines ALP-Lehrgangs entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Teilnahme und Unterstützung durch die Celonis SE erfolgt kostenlos.

2.1 Welche Staatsministerien – außer dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) – sind Sponsoring-Kooperationen eingegangen, um die Corona-Krise zu bewältigen?

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration und das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege haben zur Bewältigung der Corona-Pandemie Sponsoringleistungen in Anspruch genommen.

2.2 Welche Staatsministerien waren betroffen?

Neben dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege waren keine weiteren Staatsministerien betroffen.

2.3 Welche Leistungen wurden ggf. von den einzelnen Staatsministerien angenommen?

Im Zuge der Corona-Pandemie ist die Facebook Germany GmbH an das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) herangetreten und hat seine Unterstützung für eine kostenfreie Vermittlung eines Marketing-Partners angeboten. Mithilfe des vermittelten Marketing-Partners (Alcméon SAS) wurden zwei Videoclips (z. B. Kommunikation der Alltagsmaske) sowie der automatisierte „Corona Messenger-Bot“ (vergleichbar mit dem des Bundesministeriums für Gesundheit) kostenfrei produziert. Facebook hat zudem ein Budget in Höhe von 60 000 US-Dollar, in Form von Gutscheinen, für die Schaltung entsprechender Anzeigen des StMGP auf Facebook zur Verfügung gestellt. Gegenleistungen wurden keine gefordert.

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration erhielt wegen der Corona-Pandemie insgesamt drei Sachspenden von der Firma. BMW AG. Zwei Spenden waren Mund-Nasen-Masken (Wert: 222.200 Euro und 833.000 Euro) und eine Spende waren 2 Mio. Einweghandschuhe (Wert: 182.000 Euro).

Weiterhin hat IKEA Deutschland GmbH & Co. KG im Rahmen einer Sponsoringvereinbarung Spielmaterial im Wert von bis zu insgesamt 84.000 Euro für die Kinder in den bayerischen ANKER-Einrichtungen zur Verfügung gestellt, um die Tagesstruktur und die Spielmöglichkeiten der Kinder in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen anlässlich der Corona-Pandemie zu bereichern.

3.1 Gab es Angebote zur kostenfreien Unterstützung, die von den Staatsministerien nicht angenommen wurden?

Es gab Angebote zur kostenfreien Unterstützung, die nicht angenommen wurden.

3.2 Wenn ja, was waren ggf. die Gründe für eine Ablehnung?

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie brach Gespräche u. a. wegen Unklarheiten über die Qualität der angebotenen Masken und angesichts des weiteren Verlaufs der Pandemie ab.

Die an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus gerichteten Angebote waren meist unzuständigerweise an das Staatsministerium adressiert. In vielen Fällen wurden deshalb die Anbieter lediglich auf die zuständigen (kommunalen) Sachaufwandsträger, die für die Ausstattung der Schulen mit Informations- und Kommunikationstechnik und jeder Art von Medien verantwortlich sind, oder sonstige Einrichtungen hingewiesen. Außerdem sind einige Angebote im Vorfeld von Ausschreibungen, etwa zur Bereitstellung eines multifunktionalen Kommunikations- und Kollaborationswerkzeugs, aus vergaberechtlichen Gründen und zur Wahrung der Wettbewerbsneutralität des Staates unbeachtet geblieben.

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration erhielt das Angebot, Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die sich während der Pandemie besonders für das Wohlergehen der Mitmenschen einsetzen, kostenlos zu verpflegen. Dieses Angebot wurde abgelehnt, da nach den Sponsoring-Richtlinien der Polizei grundsätzlich jede finanzielle und materielle Unterstützung Dritter abgelehnt wird. Ausnahmen sind nur im Bereich Prävention und Verkehrssicherheitsmaßnahmen möglich.

3.3 Welche Firmen machten diese Angebote?

Dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wurde durch die Tencent Holding Ltd. ein Angebot zur kostenfreien Unterstützung unterbreitet.

Von einer konkreten Ermittlung, Zusammenfassung und Auflistung der auf mehreren Wegen eingegangenen zahlreichen Angebote beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus wurde im Hinblick auf den damit verbundenen Aufwand, der Einholung von notwendigen Einwilligungen zur Weitergabe personenbezogener Daten und der Tatsache, dass keine Sponsoringvereinbarungen eingegangen wurden, abgesehen.

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration erhielt das Angebot zur kostenlosen Verpflegung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten durch die BayWa Stiftung.

- 4.1 Hat die Staatsregierung der Bundesregierung vorgeschlagen, die Wirecard AG als Unternehmen für Zahlungsabwicklungen zu empfehlen (bitte ggf. den Zeitpunkt sowie die Art und Weise angeben)?**
- 4.2 Wer ist diesbezüglich an wen herangetreten?**

Die Staatsregierung hat der Bundesregierung nicht vorgeschlagen, die Wirecard AG als Unternehmen für Zahlungsabwicklungen zu empfehlen.